



FAMILIEN NATUR RESORT*****

moar gut



Die Zeitfresser

EINE GESCHICHTE VOM
WAHREN LUXUS



Es waren einmal ein kleines Mädchen namens Linda und ihr Bruder Felix. Oft, wenn ihre Eltern schon längst das Licht im Kinderzimmer gelöscht hatten, holte das Mädchen seine Taschenlampe unter dem Kopfkissen hervor. Gemeinsam krochen sie dann unter die Bettdecke und blättern im großen Buch ihres Vaters – voller Bilder von schneebedeckten Bergen, tiefgrünen Wäldern und Blumenwiesen, durch die sich glucksende Bäche wanden. Sie machten es sich zur Gewohnheit, zu diesen Bildern Geschichten zu erfinden. Linda wurde nicht müde, ihre Eltern zu fragen, ob sie nicht an einen Ort fahren könnten, der so aussah wie auf den Bildern. „Ja, sicher“, war die Antwort, „nur jetzt haben wir zu viel Arbeit. Aber wenn wir den großen Fisch an Land gezogen haben, dann fahren wir auf Urlaub.“ Also warteten die beiden Kinder auf diesen Fisch, wunderten sich jedoch ein wenig, wo man in ihrer

Stadt diese Fische fangen konnte. Eines Nachts erschien dem Mädchen in ihrem Traum ein weißer Hahn, der seine roten Hühnerbeine im Bach baumeln ließ. Neugierig trat sie näher. Lebten hier die Fische, auf die ihre Eltern warteten? Sie setzte sich zu ihm. „Was machst du hier?“, fragte ihn Linda neugierig. „Ich fische nach Zeit, Raum und Ruhe und schütze sie vor den Zeit-, Raum- und Ruhesessern. Verstehst du, was ich meine?“, antwortete der Hahn. Sie nickte. „Es gibt einen Ort, wo du und dein Bruder die Geschichten, die ihr unter der Bettdecke erfindet, mit euren Eltern wirklich erleben könnt. Einen Ort, wo es noch jede Menge Zeit, Raum und Ruhe gibt“, erzählte er weiter. „Zupfe dreimal an meiner roten Feder, dann zeige ich dir das Moar Gut, Linda“, sprach der Hahn geheimnisvoll ... Das war der Anfang der Geschichte vom Moar Gut, einer Geschichte von liebevollem Luxus.





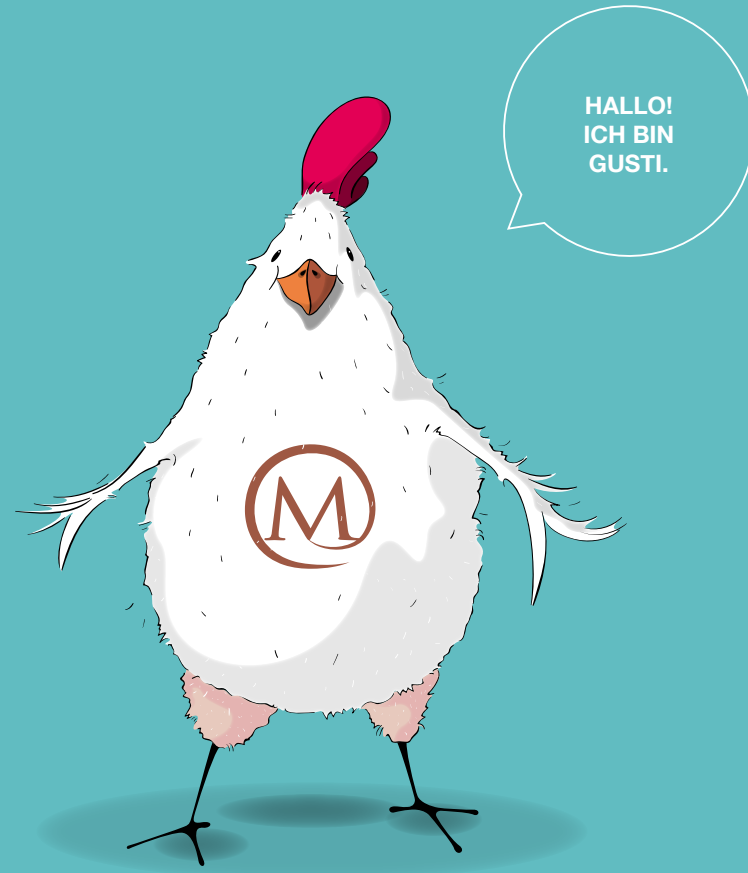
ELISABETH UND IHRE SIEBEN ZWERGE

Wir, die Familie Kendlbacher, leben alle unter einem Dach hinter den sieben Bergen in Salzburg im Großarlal. Unserer Philosophie entsprechend bringt sich jeder gemäß den eigenen Interessen und Fähigkeiten in den Familienbetrieb ein. So ist die Freude und Leidenschaft in jedem Detail spürbar: In den liebevoll zubereiteten Speisen von Oma Maria, den wunderbaren Geschichten von Opa Ferdl, in Sepps und meiner Begeisterung, mit der wir für das Wohl unserer Gäste sorgen, bis hin zu unseren Kindern Nora, Thomas, Viktoria und Paul, die sich so selbstverständlich mit dem Moar Gut verbunden fühlen. Wir laden Sie ein, ein Teil davon zu werden.

Elisabeth



**WO MÄRCHEN
WAHR WERDEN.**
WAHRER LUXUS



Die magische Tür

„Wenn Träume fliegen lernen, dann fliegen sie über Berge und Seen, Wiesen und Wälder bis zu einem Ort, an dem Träume Wirklichkeit werden“, erzählte der Hahn Gusti weiter. „Doch wie es so ist, gibt es einen verborgenen Schlüssel zu dieser Welt. Du wirst ihn sicher finden, denn das Leben löst alle Geheimnisse.“ Linda folgte mit ihren Blicken dem weißen Hahn, der bis zum Ende der Wiese durch die Blumen tanzte. Dort blieb er gackernd vor einer großen hölzernen Tür stehen, diese öffnete sich und der Hahn verschwand dahinter. Neugierig nahm Linda allen Mut zusammen, folgte ihm und stellte sich selbst vor die Tür. Nur, wie öffnet sich die magische Pforte? Linda versuchte es mit „Sesam, öffne dich!“. Nichts geschah.

„Simsalabim!“, rief sie. Nichts geschah. Da steckte Gusti plötzlich seinen Kopf durch den Türspalt. „Ah, meine pelzigen Freunde und ich haben dich erwartet, Linda, du hättest doch nur auf die Klingel drücken müssen“, sprach er freundlich. „Bei uns im Moar Gut sind nämlich alle Kinder willkommen. Doch bevor du eintreten darfst, musst du ein Rätsel lösen. Es lautet: Was ist wahrer Luxus?“ Da musste Linda nicht lange nachdenken. „Das ist ganz einfach! – Mit meiner ganzen Familie viel Zeit in den Bergen, auf Wiesen und in Wäldern zu verbringen!“ Da öffnete sich knarrend die Tür des Bio-Bauernhofes und Linda erspähte dahinter viele weitere Tiere, die sie freudig in ihre Mitte nahmen.



DIE
GOLDENE
ZEIT.
WAHRER LUXUS



FACTS

- Babybetreuung für Babys ab dem 1. Monat an 7 Tagen in der Woche von 9.00 – 21.00 Uhr mit „5 Smileys“-Qualität
- Baby-Betreuungsräume und separater Schlafraum
- Krabbelecke / Sinnesraupe
- Nest-Schaukeln für Babys
- Hipp-Bio-Bar: Baby-Hipp-Gläschen, Hipp-Brei
- Kinderwagen / Rückentragen
- Panorama-Hallenbad mit Babybecken

FACTS

- Kinderbetreuung an 7 Tagen in der Woche
- Spiel & Spaß bei über 100.000 m² Freiheit
- Helle Betreuungsräume mit Lego-Bauecke, Puppenhaus sowie Ritterburg
- Atelier zum Backen, Werken, Hämmern, Bauen, Malen, Basteln
- Softplayanlage mit Riesenrutsche
- Lese- und Kuschelecke
- Theater/Kino-Showbühne mit modernster Soundtechnik
- Spielhalle
- Eigene Skiwiese direkt am Hotel mit Zwergerl- und Kinderskikursen
- Reifenrutschen und Rodelpartien
- Pferdeschlittenfahrten





FRAU ZIEGE UND HERR HASE

Wenn ich in den frühen Morgenstunden über die Almwiesen gehe und die Weidezäune überprüfe, dann spüre ich, dass ich hierher gehöre, und weiß, was Heimat bedeutet. Heute wie damals ist es mir und Gott sei Dank auch meinen Kindern und Enkeln ein Anliegen, die Natur zu achten und Tiere auf unserem Moar Gut zu lieben und artgerecht zu halten. Pferde, Ziegen, Kühe, Hasen möchte ich auf unserem Bio-Bauernhof nicht missen. Diese Wertschätzung wollen wir auch unseren kleinen Gästen weitergeben und ihnen die Lebensweise der Tiere vermitteln.

Opa Ferdl





FACTS

- Bio-Bauernhof mit 17 ha Wiesen rund um das Hotel
- Mini-Bauernhof mit Katzen streicheln, Eier einsammeln, Hasen, Ziegen und Schafe füttern
- Natur erleben am Bauernhof wie die Kälbchen beim Trinken beobachten, die Pferde striegeln, Stall ausmisten, Heu machen ...
- Tierpatenschaft (Anmeldung erforderlich): Kinder übernehmen während des Aufenthaltes die Obhut über ein Tier ihrer Wahl und pflegen es mit allem, was dazugehört



FACTS

- Großzügiger Moar-Gut-Shop mit Wanderstöcken, Rucksäcken, Kinderspielsachen, Ski- und Badebekleidung u. v. m.
- Umfangreiches Verleiheangebot mit Skiern, E-Bikes, Mountainbikes und Segways
- Panoramafenster in den Kuh- und Pferdestall
- Eigener Spindraum, wo für jede Suite / jedes Zimmer ein abschließbarer und beheizbarer Spind reserviert ist
- Reiterstübchen mit angrenzender Sattelkammer





Die verstoßene Sorge



Die Sonne senkte sich hinter den sieben Bergen zur Ruhe, es wurde dunkel im Tal. Schlafenszeit für Linda und ihren kleinen Bruder. Endlich, denn sie waren mit ihrer Familie den Weg aus der Stadt in das Moar Gut gefahren.

Im Inneren des großen Hauses duftete es behaglich nach Holz. Von der großen Suite aus konnte sie die tiefen Wälder und die hohen Berge sehen. In Lindas eigenem Zimmer, das sie mit ihrem Bruder teilte, befand sich ein hölzernes Bett, auf dem sich weiche weiße Pölster und Tuchenten türmten. Aus dem Augenwinkel bemerkte sie, wie sich etwas unter der Bettdecke bewegte. Vorsichtig hob sie ein Ende der Decke hoch. Da sah sie eine ältere Frau mit einer puderweißen Haube und einer Schürze in derselben Farbe mit einem grünen Männchen gestikulieren. Ertappt

und ein bisschen erstaunt starrten sie Linda an. „Siehst du nicht, dass wir mitten in einem wichtigen Gespräch sind“, polterte das grüne Männchen. „Ich bin der Erbsenzähler und Holly Blitzblank hat mir wieder mal alle Erbsen aus der Bettwäsche geschüttelt. So kann das doch nicht weitergehen!“ Holly Blitzblank funkelte den Erbsenzähler an: „Du mit deinen Erbsen. Jede ist eine Sorge. Darauf kann man doch nicht schlafen! Magst du etwa auf einer Erbse schlafen?“, fragte die resolute Dame Linda. „Ähm, nein, und meine Eltern auch nicht. Die müssen so viel arbeiten und freuen sich auf den erholsamen Schlaf“, antwortete Linda schüchtern. Beleidigt verschwand der Erbsenmann. Seitdem blieb Wohnen und Schlafen im Moar Gut erbsenfrei und ist auch heute noch so erholsam wie sonst nirgendwo.



WO PRINZESSINNEN
UND ERBSENZÄHLER
RUHE FINDEN.

WAHRER LUXUS





WEIL WOHNEN AUCH DAHEIM IST

Weil unser Daheim Ihr Urlaubszuhause sein soll, achten wir in den Zimmern und Suiten des Moar Guts sehr darauf, eine Atmosphäre des Wohlbehagens zu schaffen. Großzügige Räume in warmen Farben, Möbel aus duftendem Zirbenholz und flauschige Betten, in denen man so richtig versinken kann, bieten einen liebevollen Rückzugsort. Wichtig ist mir auch, dass wir uns auch bei der Einrichtung unserer Räume treu bleiben: das Fichten- und Zirbenholz und auch die edlen Lodenstoffe kommen aus der Region. So tragen wir dazu bei, dass auch künftige Generationen unsere Natur und Kultur authentisch erleben können.

Nora





Spieglein, Spieglein



Es waren einmal Prinzessinnen und Königinnen, so schön anzusehen mit Haaren schwarz wie Ebenholz, Wangen so rot wie Blut und einer Haut so weiß wie Schnee ... So leuchteten auch die Wangen von Marie, Lindas Mutter, rosig nach einem Spaziergang in der frischen Waldluft, ihr Haar fiel ihr frisch gebürstet und glänzend auf die Schultern. Nach dem täglichen Saunagang strahlte Maries Haut, duftende Kräuteröle pflegten sie samtig weich. Im Badeteich vor dem Moar Gut schwamm Marie am frühen Morgen und die Seerosen lachten sie freundlich an, die goldenen

Fische begleiteten sie mit quirligen Flossenschlägen. Ein Bad in Rosenblüten schenkte ihr die Muße, zu sinnieren und die Schönheit ihrer Umgebung in sich aufzunehmen. So stand sie eines Tages vor dem großen goldenen Spiegel in ihrer Suite und fragte: „Spieglein, Spieglein an der Wand, sag mir, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ Im Spiegel erschien hinter ihr ihr Mann und sagte: „Für mich bist du die Schönste im ganzen Land. Aber denk daran: Schön ist alles, was man mit Liebe betrachtet. Je mehr du die Welt liebst, desto schöner wirst du sie finden.“



SICH FÜHLEN
WIE DIE SCHÖNSTE
IM GANZEN
LAND.

WAHRER LUXUS





FACTS

- Panorama-Hallenbad & Natur-Schwimmteich (im Sommer)
- Whirlpool
- Saunalandschaft mit verschiedenen Saunen und Dampfbad
- Infrarot-Kabine
- Wasserbetten und Entspannungsliegen sowie herrliche Ruheräume
- Babywellness: sanfte Behandlungen für die Liebsten ab der 10. Lebenswoche
- Kidswellness: Beauty- und Massageanwendungen für Kids & Teens





DIE WAHRE SCHÖNHEIT

Meinen Kindern möchte ich gesundes Selbstvertrauen mit ins Leben geben und auch, dass wahre Schönheit von innen kommt. Wahre Wellness sehe ich als einen Weg, mit sich und dem eigenen Körper ins Reine zu kommen – sei es bei einem Saunagang oder einer wohltuenden Massage. Mit Naturprodukten nutzen wir die bewährten Inhaltsstoffe, die wir in unserer Umgebung finden, um Körper und Geist in Balance zu bringen. Meinen Gästen und meiner Familie dieses Gefühl mitzugeben, ist mir ein wichtiges Anliegen.

Elisabeth





Der zauberhafte Apfel



Das wunderbarste Märchen ist das Leben selbst, in dem dem Genuss ein eigenes Kapitel gewidmet wird – weil er das Leben eben lebenswerter macht. So kam es, dass eines Tages auf dem großen Holztisch in der Stube im Moar Gut in einer Holzschale ein roter Apfel lag. Er glänzte so verführerisch, dass Linda nicht widerstehen konnte, nach ihm griff und ein großes Stück abbiss. Der Apfel schmeckte süß und so frisch, als wäre er gerade eben vom Baum gepflückt worden. Plötzlich wurde Linda leicht schwindlig, alles im Raum drehte sich. Sieh da! Linda rieb sich die Augen. Der eben noch leere Holztisch war reich

gedeckt mit dampfenden und duftenden Köstlichkeiten: zartrosa gebratenen Fleischstücken auf dicken Schneidbrettern, bunten Salaten, Schüsseln voller Gemüse und Torten auf gläsernen Etageren. In einer großen Schale befanden sich tiefrote Erdbeeren, die großzügig mit Schokolade und Schlagrahm garniert waren. Linda konnte es kaum glauben und nahm sich reichlich von allem. Von diesem Tag an aß sie jeden Tag einen frischen Apfel und solange Linda mit ihrer Familie im Moar Gut auf Besuch war, deckte sich der große Tisch täglich aufs Neue mit köstlichen Speisen.





VERFÜHRERISCHER
GENUSS.
WAHRER LUXUS





FACTS

- Sorgfältige Lebensmittelauswahl im Hinblick auf Saison, Region und biologischen Anbau
- Gemütliche Stuben
- Stimmungsvoller Weinkeller
- Eigenes Kinderbuffet
- Bio-Hipp-Bar
- 6-Gang-Wahlmenü auf Haubenniveau am Abend





IN VINO VERITAS

Wein ist für mich mehr als ein Hobby, unser Weinkeller mehr als ein Lagerraum. Der Wein erzählt mir vom Jahr seiner Geburt, von seiner Jugend und seiner Reife. Ich erkenne in ihm ein Stück Geschichte und Lebensfreude. Die Flaschen in unserem Keller stammen aus aller Herren Länder, spiegeln Kultur und Tradition wider, haben den Charakter der einzelnen Rebsorten und Anbauggebiete. So empfehle ich den Wein nicht nur ein Gericht ergänzend, sondern bestmöglich auch zu unseren Gästen passend.

Thomas





BACKE, BACKE BROT

Schon in meiner Jugend wurde mir von meiner Großmutter beigebracht, wie man Mehl, Wasser, Germ und Salz zu einem Teig mischt und köstliches Brot zubereitet. Als Belohnung für das ganze Kneten bekam ich das noch warme Brotscherzl, das ich dick mit Butter bestrich. Die Tradition des Backens in einem Steinofen möchte ich nicht nur meinen Enkeln, sondern auch unseren Gästen weitergeben. Weil das frisch gebackene Brot nach Natur schmeckt und auch ein Stück Heimat ist.

Oma Maria



Von Bergen und Islandpferden

Endlich war es so weit! Der Morgen war angebrochen. Heute sollte die ganze Familie eine Wanderung in die Berge unternehmen. Linda und ihr Bruder Felix schnappten sich ihre Wanderstiefel und rannten zu den Eltern, die schon vor dem Hotel Moar Gut auf sie warteten. Lachend marschierten sie los, vorbei am Schwimmteich und der großen Pferdekoppel, einen glucksenden Bach entlang, bis sie schließlich den Wald erreichten. Da bemerkte Felix, dass ihnen jemand folgte. Abrupt blieb er stehen, da stieß ihn von hinten etwas Großes, Feuchtes an. Es schnaubte verärgert. „Ein Esell!“, rief Felix überrascht. – „Esel?! Ich bin ein Pferd, du blindes Huhn, siehst du denn nicht mein schönes Fell und meine genagelten Stiefel?“ Linda mischte sich zaghaft ein: „Naja, streng genommen wäre Felix ein Hahn, kein Huhn. Wieso folgst du uns?“ Da plusterte sich

das Fohlen zu seiner vollen Größe auf: „Ich bin von der Tierischen Gebirgswanderdivision und wollte gewährleisten, dass ihr nicht vom Weg abkommt. Aber sei es, wie es sei, nun kann ich euch ja gleich zur Moar Gut Alm führen. Hier entlang“, sprach das Fohlen und schritt ausladend voraus. Auf der Wanderung blieb es immer wieder stehen, um Linda, Felix und ihre Eltern auf eine besondere Blume, einen Vogel im Geäst oder ferne Berggipfel aufmerksam zu machen. Ein gewissenhafter Wanderführer, dieser kleine Hengst. Angekommen an der Moar Gut Alm bei einem Glas frischer Milch, seufzte der vierbeinige Begleiter zufrieden: „So könnte es doch jeden Tag sein, oder Felix?“ Das klang wie Musik in Felix' Ohren und ließ noch viele abenteuerliche Tage in den Bergen erwarten.

HOCH HINAUS
ÜBER STOCK
UND STEIN.
WAHRER LUXUS





DER ZAUBER VON SCHNEE

Als kleines Mädchen war der erste Schnee für mich jedes Mal ein magischer Moment. Da wusste ich, es ist Zeit, die Skier aus dem Keller zu holen. Allein oder mit Freunden erklimm ich mit der Bergbahn oder Fellen die Gipfel im Großarlal und genoss die ersten Schwünge des Winters im frischen Tiefschnee. Das mache ich übrigens auch heute noch leidenschaftlich, nur eben seltener. Schlittenfahren, Langlaufen oder Schneeschuhwandern – die Bewegung im Schnee zieht sicher auch dich in den Bann. Du mußt es nur zulassen.

Viktoria





FACTS

- Eigene Zwergerskischule
- Eigene Skiwiese direkt neben dem Hotel mit Skikarussell und Seillift
- 5 Minuten mit dem Gratisskibus in die Skischaukel Großarl-Dorfgastein mit 30 Pisten und 20 Liften
- Großer Winterspielplatz mit Rodeln, Tubingreifen und Schneetellern direkt neben dem Hotel
- Die Langlaufloipe führt am Hotel vorbei
- Gut geräumte Winterwanderwege
- Schneeschuhtouren durch die tief verschneite Winterlandschaft





DER SOMMER IN GROSSARL

Im Sommer bin ich am liebsten bei ausgedehnten Wanderungen draußen in der Natur unterwegs. Ich genieße es dann, die Gedanken einfach schweifen und mich von der Schönheit meiner Heimat immer wieder aufs Neue bezaubern zu lassen. Da geteilte Freude bekanntlich die größte Freude ist, sind unsere Familienwanderungen zu der märchenhaften Moar Gut Alm mein persönliches Highlight. Einige Male habe ich dabei sogar schon den Bommel einer bunten Zwergenmütze im hohen Gras erblickt.

Sepp







RESORT-PLAN

- 01 Panorama-Hallenbad
- 02 Natur-Schwimmteich
- 03 Beauty- und Spabereich
- 04 Bio-Bauernhof mit Kuh- und Pferdestall
- 05 Kinderhof mit Kinosaal & Theater
- 06 Streichelzoo
- 07 Tennis-Freiplätze
- 08 Reitplatz
- 09 Soccerplatz & Trampolin



Chalet Stolz

INDIVIDUELL
URLAUBEN



Sein eigenes, luxuriöses Reich inmitten der Bergwelt genießen? Das Chalet Stolz bietet märchenhafte Ruhe samt dem liebevollen Service des Moar Guts – auf Wunsch und nach Bedarf. Die beiden Ferienwohnungen unseres Chalets sind mit jeglichem Komfort ausgestattet und bieten Platz für die ganze Familie. Das traditionelle und hochwertige Ambiente schafft ein Gefühl von luxuriöser Geborgenheit. Von der Schönheit der authentischen alpinen Natur des Großarlts inspiriert, wurde das Chalet ausschließlich mit regionalen Naturmaterialien erbaut – Prinzen und Prinzessinnen würdig.

www.chalet-stolz.com

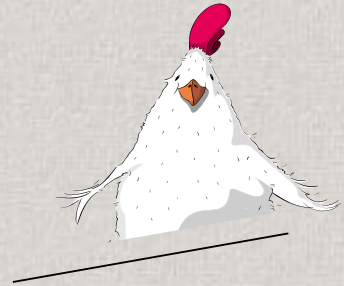




Ende
gut.

IMPRESSUM: Konzept & Design: Sartori & Thaler
Marketing Services GmbH Fotos: Michael Gruber, Andre
Schönherr, www.grossartal.info, shutterstock.com.
Irrtümer, Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Alles gut.



**MOAR GUT
HOTEL GMBH**
Moargasse 22
5611 Großarl

T +43(0)6414/318
F +43(0)6414/318-44
E info@moargut.com
W moargut.com



FAMILIEN NATUR RESORT*****
moar gut

THE ORIGINAL
KinderHotels®
www.kinderhotels.com